

# LUKI LUTHERISCHE KIRCHE

Kirchenblatt der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche



*Beziehungsweise –  
laute und leise Menschen*

48. Jahrgang  
6/2017



# Inhaltsverzeichnis

Editorial / Inhalt .....	3
„Wort zum Leben“ .....	4-5
<b>Neues aus der SELK</b>	
▶ Reformationsgedenken .....	6
▶ „... damit sie zur Ehre Gottes spiele“ .....	7
▶ Johann Sebastian Bachs große Matthäus-Passion in Düsseldorf .....	8-9
▶ <i>Nachricht</i> .....	9
▶ <i>Amtliche Bekanntmachungen</i> .....	9
<b>Glauben</b>	
<i>Introvertierte und extrovertierte Menschen</i>	
▶ „... entwich er wieder auf den Berg, er selbst allein.“ – Von Einzelgängern und Partylöwen .....	10-11
▶ Frömmigkeitstypen: „Die Hände zum Himmel“ oder „Ab ins stille Kämmerlein“? .....	12-13
<b>Christliche Presseschau</b> .....	14
<b>Zwischenruf</b> .....	15
<b>Wo ist es?</b> .....	15
<b>Gesellschaft</b>	
▶ Das Luthertum ist nicht am Ende .....	16-17
<b>Kleefelder Notizen</b> .....	17
<b>Personen</b> .....	18-19
▶ Vorfreude auf die h-Moll-Messe .....	18
▶ Wie „LTI“ am Bosphorus funktioniert – und von lutherischen Türken aus Bulgarien in Köln .....	19
<b>Was Leser meinen</b> .....	20
<b>Medien</b> .....	20-21
<i>Buchtipps:</i>	
▶ Die Evangelikalen .....	20
▶ Menschen mit Demenz .....	21
<i>Filmtipp:</i>	
▶ Das Ende ist erst der Anfang .....	21
<b>Terminkalender</b> .....	22
<b>Impressum</b> .....	22
<b>Anzeigen</b> .....	23



## Editorial

### Liebe Leserinnen und Leser,

dass es der Karriere nicht förderlich ist, wenn man im Arbeitszeugnis als „gesellig“ beschrieben wird, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Das bedeutet nämlich: macht nur Party und schafft nix. Aber dass es Menschen gibt, die im wahrsten Sinne des Wortes „gesellig“, eben gern in Gesellschaft sind, ist trotzdem nichts Schlechtes.

Ich erinnere mich noch an den „Einführungskurs Theologie“, den uns damals Prof. Günther gehalten hat. Der sagte: „Ein Pfarrer muss leutselig sein, selig, wenn er Leute um sich hat.“ Mir fallen da zwar durchaus Gegenbeispiele ein, aber im Grunde stimmt es. Wer beruflich viel mit Menschen zu tun hat, sollte das nicht als Dauerbelastung empfinden. Allerdings hat auch der extrovertierteste Mensch mal genug und will nur noch alleine sein. Von introvertierten Menschen unterscheidet er sich dadurch, dass dieser Punkt bei ihm einfach später erreicht ist.

Was man noch alles über verschiedene „Beziehungstypen“ sagen kann, erfahren Sie in dieser Ausgabe. Ich finde es spannend, dass die persönliche Eigenart sich meistens in allen Lebensbereichen zeigt. Also Mannschaftssport oder individueller Work-Out, Gruppenreise oder einsame Berghütte, Mädelsabend mit 5 Freundinnen oder Buch und Badewanne ... Sogar bei der Frömmigkeit gibt es Unterschiede: Hausandacht oder Stille Zeit, Stundengebet oder gemeinsame freie Gebetszeit, das hat alles etwas mit Nähe und Distanz zu tun. Und da wir alle in Beziehungen leben zu anderen Menschen und zu Gott, ist es gut, mal darüber nachzudenken, wie man da gestrickt ist.

Ein weiteres Thema dieser Ausgabe sind die Anmerkungen von Doris Michel-Schmidt zum Buch „Ende des Luthertums?“. Zwei Dinge finde ich daran bewegend: Für jeden Finger, mit dem wir auf die evangelische Kirche zeigen, die der Autor kritisiert, weisen drei auf uns selbst zurück. Das andere: Die SELK stellt auch für konservative Christen in der Landeskirche oft keine theologische oder gemeindliche Alternative dar. Warum eigentlich nicht? Klar, eine Meinung muss man sich leisten können, und das hat etwas mit Ämtern und Gehältern zu tun. Aber vielleicht machen wir ja auch nicht deutlich genug den Mund auf und werden deshalb nicht wahrgenommen?

Ich wünsche Ihnen ein intensives Nachdenken.

Ihre Andrea Grünhagen

## „... entwich er wieder auf den Berg, er selbst allein.“ – Von Einzelgängern und Partylöwen

Als Menschen leben wir in sozialen Beziehungen. Menschen gehen damit jedoch unterschiedlich um. Die einen genießen es, mit anderen zusammen zu sein, andere brauchen immer wieder den Rückzug in die Einsamkeit.

Der Pfarrerberuf ist ein Eldorado für extrovertierte Menschen. Sonntags steht der Pfarrer stundenlang (vor allem, wenn man mehrere Gottesdienste hält) im Zentrum aller Aufmerksamkeit. Bei der Verabschiedung nach dem Gottesdienst oder noch besser beim anschließenden Kirchkaffee gilt es, mit möglichst allen ein kurzes Wort zu wechseln. Unter der Woche gibt es jede Menge Gruppen, Kreise, Besprechungen und Sitzungen, bei denen der Pfarrer die Leitung hat. Dazwischen stehen jede Menge Besuche und Telefonate an. Auf diese Weise kommen Woche für Woche soziale Interaktionen mit Menschen im dreistelligen Bereich zusammen. Ein extrovertierter Pfarrer zieht daraus seine Energie. Schwierig nur, wenn man selbst introvertiert veranlagt ist und man manchmal lieber eine stille Beobachterposition einnehmen würde, statt mitten im Trubel des Gemeindelebens zu stehen. Auf der anderen Seite erfordert der Pfarrerberuf allerdings auch Zeiten, die eher introvertierten Personen entgegenkommen. Zeiten, in denen man einsam vor seinem Computer sitzt, an der Predigt arbeitet, an einem Artikel schreibt oder im Gebet vertieft ist.

### Extrovertierte und Introvertierte

Die Unterschiede zwischen extrovertierten und introvertierten Menschen sind in der Forschung schon lange ein Thema und sehr gut dokumentiert. Der Grund für die Unterschiede ist folgender: Introvertierte sind wegen ihrer höheren Gehirnaktivität neuronal leichter überstimuliert und brauchen deswegen mehr Ruhe und Rückzugsräume. Extrovertierte werden stattdessen von außen stark stimuliert und brauchen die soziale Interaktion, um auf „Betriebstemperatur“ zu kommen. Die Unterscheidung von extrovertierten und introvertierten Persönlichkeitsmustern stammt ursprünglich von dem Psychoanalytiker Carl Gustav Jung. In seiner in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts erschienenen Typologie stellt dieses Persönlichkeitsmerkmal ein zentrales Unterscheidungskriterium von Menschen dar.

### Riesige Anzahl von Sozialkontakten

Unsere moderne Welt scheint auf extrovertierte Menschen zugeschnitten. In früheren Zeiten hat ein Mensch im Laufe seines Lebens auf dem Land nur mit wenigen Dutzend Menschen kommuniziert. Damals scheinen Introvertierte einen Vorteil gehabt zu haben. Doch heutzutage wird, wie nie zuvor in der Menschheitsgeschichte, kommuniziert und sozial interagiert. Besonders die elektronischen Medien haben diesen Prozess stark beschleunigt. Über die verschiedenen technischen Hilfsmittel kann ich jeder-



zeit mit Hunderten Menschen in Interaktion treten. Statt aus dem Urlaub nur Karten per Post an einige wenige Freunde zu verschicken, kann ich den Ausblick aus meinem Hotelzimmer per Handyfoto ohne Zeitverzögerung bei Facebook veröffentlichen und bekomme Sekunden später eine prompte Reaktion.

### Der Mensch braucht Gemeinschaft

Egal ob Menschen sich nun eher als extrovertiert oder introvertiert bezeichnen, ist allerdings klar, dass sie von Gott auf Gemeinschaft hin geschaffen worden sind. Neben der Gemeinschaft mit Gott schließt das auch die Gemeinschaft mit dem Mitmenschen ein. Ein wichtiger Teil unserer Lebenszufriedenheit speist sich aus guten Beziehungen zu unseren Mitmenschen. Menschen sind die wich-

tigsten „Objekte“ in der eigenen Erfahrungswelt, denn Beziehungen zu ihnen haben die Möglichkeit, uns ein erfülltes Leben zu geben oder es zur Hölle zu machen. Menschen wollen in Gemeinschaft sein und schätzen es aber auch, wenn sie ungestört und allein sein können. Letzteres aber immer nur auf kurze Zeit. Nicht umsonst gilt Isolationshaft als Foltermethode, weil sie langfristig Auswirkungen auf die psychische Gesundheit hat. Jeder fühlt

es wichtig, zu lernen, wie man Alleinsein nutzt. Es gehört Disziplin dazu, sich ganz einer Aktivität, wie dem Lesen eines Buches, hinzugeben und sich nicht durch andere Aktivitäten oder Menschen ablenken zu lassen. Hier haben introvertiert veranlagte Menschen einen Vorteil. Aber auch für die Zeit in Gemeinschaft braucht es Übung und Disziplin. Wenn man lernt, mit anderen in Beziehung zu treten und zurechtzukommen, verbessert sich die eigene Lebensqualität deutlich.

### Introvertierte und Extrovertierte in der Bibel

In der Bibel begegnen uns ganz unterschiedlich veranlagte Menschen. Da gibt es Mose, dem der öffentliche Auftritt überhaupt nicht lag und dem Gott deshalb Aaron als Redner zur Seite stellte. Auch der Prophet Elia zog sich in die Einsamkeit zurück, als der öffentliche Druck zu groß wurde. David dagegen suchte den Kontakt mit Leuten und hatte da keine Berührungsängste. Im Vorfeld des Kampfes gegen Goliath wird erzählt, dass Davids ältester Bruder Eliab ihn sogar maßregelt, weil David die ganzen Soldaten des Königs Saul ausfragt (1. Samuel 17, 28 f.). Jesus selbst vereinigte in sich beide Muster. Die Bibel erzählt, dass Jesus von seinen Gegnern als „Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder“ (Matthäus 11, 19) titulierte wurde. Viele der Geschichten Jesu spielen anlässlich von Feiern und bei Gastmählern. Auch die Lebensweise als umherreisender Rabbi mit einem ganzen Tross von ihm begleitenden Menschen lässt ihn als extrovertierten Menschen erscheinen, der die Nähe von anderen Menschen suchte. Auf der anderen Seite wird ebenfalls betont, dass Jesus Menschen aus Distanz beobachtete, wie die arme Witwe im Tempel, oder sich bewusst dem Trubel der Menge entzog, um sich in der Einsamkeit dem Gebet zu widmen.

### Auf sich selbst achten

Die Unterscheidung von extrovertierten und introvertierten Persönlichkeitsmustern kann eine Hilfe sein im Umgang mit Menschen – besonders auch mit sich selbst! Gott hat uns unterschiedlich geschaffen. Das wahrzunehmen und zu akzeptieren ist ein wichtiger Schritt. Es ist für einen introvertierten Menschen normal, dass ihn der soziale Kontakt mit vielen Menschen Kraft kostet, und es ist für einen extrovertierten Menschen normal, dass er Einsamkeit nur schwer ertragen kann. Hier muss man auf sich selbst hören und das tun, was einem wieder Kraft gibt. Auf der anderen Seite soll man aber andere Menschen nicht verurteilen, wenn sie Situationen ganz anders empfinden als man selbst. Man kann einen extrovertierten Menschen nicht zwingen, Schweigee exerziten im Kloster als besonders angenehm zu empfinden. Dennoch gilt im Umgang in der christlichen Gemeinschaft auch das, was Bonhoeffer in seinem Buch „Gemeinsames Leben“ geschrieben hat: „Wer nicht allein sein kann, der hüte sich vor der Gemeinschaft“ und „wer nicht in der Gemeinschaft steht, der hüte sich vor dem Alleinsein“. Hier gilt es, um seine eigenen Stärken und Schwächen zu wissen, auf diese zu achten und entsprechend zu handeln. Jochen Roth



sich dagegen lebendiger, wenn er von Menschen umgeben ist. Ein gesunder Mensch braucht andere Menschen um sich oder muss etwas zu tun haben. Der Psychologe Mihaly Csikszentmihalyi zitiert in seinem Buch „Flow – Das Geheimnis des Glücks“ aus einer Untersuchung, dass für Menschen, die allein leben und nicht zur Kirche gehen, der Sonntagmorgen den Tiefpunkt der Woche darstellte. Während unter der Woche durch Arbeit oder andere Aktivitäten die Zeit strukturiert ist, trifft dies auf den Sonntagvormittag nicht zu: „Doch was erwartet einen am Sonntagmorgen, wenn man gefrühstückt und die Zeitung durchgeblättert hat? Für viele ist der Mangel an Struktur in diesen Stunden absolut vernichtend.“ Sicherlich ein weltliches, aber durchaus bedenkenswertes Argument für den sonntäglichen Kirchgang! Besonders in jungen Jahren ist

## Terminkalender

### Juni 2017 (in Auswahl)

- **2. bis 5. Juni:** SELK: Rader Sing- und Musizier-Tage in Radevormwald
- **7. Juni:** Niedersachsen-Ost: Pfarrkonvent in Neumünster
- **7. Juni:** LuKi-Redaktion in Hannover
- **9. und 10. Juni:** Hessen-Nord: Synode in Unshausen
- **9. bis 11. Juni:** Region Nord: SELK-Olympiade in Farven
- **9. bis 11. Juni:** Lutherische Theologische Hochschule: Schnupperwochenende Theologie in Oberursel
- **11. Juni:** SELK: Diasporasonntag in Potsdam
- **14. Juni:** Niedersachsen-Süd: Gruppenblasen in Stadthagen (Generalprobe)
- **15. Juni:** Niedersachsen-West: Gruppenblasen in Verden (Generalprobe)
- **16. Juni:** Niedersachsen-Ost: Gruppenblasen in Stelle (Generalprobe)
- **16. bis 18. Juni:** Region Nord: Jugendchor in Krelingen
- **17. Juni:** SELK: Synodalkommission für Haushalt und Finanzen und Finanzbeiräte in Hannover
- **18. Juni:** Region Nord: Posaunenfest in Krelingen
- **19. bis 25. Juni:** Jugendwerk: Luther-500-Festival in Lutherstadt Wittenberg
- **23. Juni:** SELK (für alle Regionen): Generalprobe für h-Moll-Messe in Berlin
- **23. Juni:** Berlin-Wilmersdorf: Vortrags- und Gesprächsveranstaltung im Rahmen des Reformationsgedenkens des KBZ Berlin-Brandenburg
- **23. bis 25. Juni:** SELK: Wochenende zum Reformationsgedenken: [www.selk.de/index.php/500-jahre-reformation](http://www.selk.de/index.php/500-jahre-reformation)
- **23. bis 25. Juni:** Niedersachsen-Ost: BJT auf dem Luther-500-Camp in Lutherstadt Wittenberg
- **24. Juni:** SELK: h-Moll-Messe in Berlin-Mitte
- **25. Juni:** Blomberg: Missionsfest

- **25. Juni:** Lutherische Theologische Hochschule in Oberursel: Hochschulfest
- **27. bis 29. Juni:** SELK: Kirchenleitung in Oberursel

### Juli 2017 (in Auswahl)

- **4. Juli:** LuKi-Redaktion in Hannover
- **9. Juli:** Lutherische Kirchenmission (LKM): Jubiläums-Missionsfest zum 125-jährigen Bestehen der LKM
- **17. bis 21. Juli:** Konferenz Corpus Christi in Halle (Saale)
- **18. bis 23. Juli:** Region Nord: Jugendchor in Hannover-St. Petri
- **28. Juli bis 6. August:** Region Ost: Ostinato-Probenwoche in Weigersdorf

### Vorschau

- **4. Oktober:** Niedersachsen-Süd: Synode in Rodenberg
- **6. bis 10. November:** SELK: Allgemeiner Pfarrkonvent in Rehe/Westerwald

Weitere Termine finden Sie im Internet unter [www.selk.de/Termine](http://www.selk.de/Termine)

## Impressum

### LUTHERISCHE KIRCHE

#### Kirchenblatt der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

48. Jahrgang

#### Herausgeber

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche  
Schopenhauerstraße 7, 30625 Hannover  
Internet: [www.selk.de](http://www.selk.de)

#### Druck und Verlag

MHD Druck und Service GmbH  
Harmsstraße 6, 29320 Hermannsburg  
Telefon: (0 50 52) 91 25-0  
Telefax: (0 50 52) 91 25-22  
Internet: [www.mhd-druck.de](http://www.mhd-druck.de)  
Sparkasse Celle:  
IBAN: DE70 2575 0001 0055 5991 61  
BIC: NOLADE21CEL

#### Gestaltung

tjulipp agentur, Hermannsburg

#### Abonnement- und Anzeigenannahme

Stefanie Nikolai  
Telefon: (0 50 52) 91 25-10  
E-Mail: [s.nikolai@mhd-druck.de](mailto:s.nikolai@mhd-druck.de)

#### Anzeigenpreis

Pro mm einspaltig € 1,-, zuzügl. 19% MWSt.

#### Anzeigen-Annahmeschluss

Zehnter Tag des Vormonats

#### Bezugspreise

Im Sammelbezug € 2,- je Ausgabe  
(jährlich € 23,80; halbjährlich € 11,90).  
Einzelbezug Inland € 2,50 (jährlich € 29,80)  
inkl. 7% MWSt.

Abbestellungen sind möglich bis zum 31. Dezember eines Jahres. Voraussetzung ist, dass spätestens drei Monate vor dem Termin die Abbestellung beim Verlag vorliegt.

#### Redaktionsschluss

Erster Tag des Vormonats

#### Redaktion



Dr. Andrea Grünhagen,  
Chefredakteurin  
Große Barlinge 37  
30171 Hannover  
Telefon: (05 11) 26 07 89 59  
E-Mail: [Gruenhagen@selk.de](mailto:Gruenhagen@selk.de)  
Wort zum Leben • Glauben •  
Rätsel • Editorial • Leserbriefe



Pfarrer Jochen Roth, M.A.  
Hauptstraße 34  
31275 Lehrte  
Telefon: (05 175) 9 31 34  
E-Mail: [Jochen.Roth@selk.de](mailto:Jochen.Roth@selk.de)  
Presseschau • Zwischenruf •  
Medien • Glauben



Bischof Hans-Jörg Voigt D.D.  
Postfach 69 04 07  
30613 Hannover  
Telefon: (05 11) 55 78 08  
E-Mail: [Bischof@selk.de](mailto:Bischof@selk.de)  
Glauben • Gesellschaft



Pfarrer Benjamin Anwand  
Widdershausen  
Brunnenstraße 10  
36266 Heringen  
Telefon: (0 66 24) 3 02  
E-Mail: [widdershausen-  
obersuhl@selk.de](mailto:widdershausen-<br/>obersuhl@selk.de)  
Glauben • Titelseite



Pfarrer Gottfried Heyn  
Große Barlinge 35  
30171 Hannover  
Telefon: (05 11) 81 58 30  
E-Mail: [Heyn@selk.de](mailto:Heyn@selk.de)  
Neues aus der SELK • Personen  
• Termine

#### Homepage

[www.lutherischekirche.de](http://www.lutherischekirche.de)

#### Facebook

[www.facebook.com/lutherischekirche](https://www.facebook.com/lutherischekirche)

#### Beilage

Vierteljährlich liegt „füreinander“ (Diasporawerk) als Nebenblatt bei.

#### Titelbild

Young woman sitting in a jar in the desert  
Loneliness outlier. © concept. | ClipDealer

#### Bild Rückseite

© GuentherDillingen |  
[pixabay.com](http://pixabay.com)





# BAUSTEINSAMMLUNG 2017

zur Unterstützung von Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen der SELK-Gemeinde in Magdeburg

Postbank Hannover  
IBAN DE09 2501 0030 0119 3303 05  
BIC PBNKDEFF

[www.bausteinsammlung.de](http://www.bausteinsammlung.de)

**Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)**

## PFARRHAUS zu vermieten in Wriedel, Landkreis Uelzen.


Frisch renoviert, 220 qm, 7 Zimmer, 2 Bäder, EBK, ÖHZ, 2 Garagen mit Abstellraum. Garten. Grundversorgung im Ort.

Kirchenvorstand der  
Bethlehemsgemeinde Wriedel.

Kontakt: Holst, Tel.: (0 58 29) 17 40

Mobil: (01 60) 90 13 78 75

E-Mail: [holthuser-hermann@t-online.de](mailto:holthuser-hermann@t-online.de)



**Lutherische Orientierung**  
Themenhefte der SELK

Heft 9:  
**Aufbruch Mission und Diakonie**

Herausgegeben von der Kirchenleitung der SELK  
ISSN: 2191-6519  
Stückpreis: 1,25 €.

Bezug über: **Kirchenbüro der SELK**,  
Postfach 69 04 07, 30613 Hannover,  
Telefax: (05 11) 55 15 88, E-Mail: [selk@selk.de](mailto:selk@selk.de)

## Informationsheft zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der SELK

verfasst von Renate Förster, Harald Kaminski und Michael Schätzel im Auftrag der Kirchenleitung und des Kollegiums der Superintendenten der SELK.



Das Heft kann kostenlos im **Kirchenbüro der SELK** bezogen werden:  
Postfach 69 04 07,  
30613 Hannover,  
[selk@selk.de](mailto:selk@selk.de)

## Zusagen halten | Versorgung sichern

Stiftung zur Sicherung der **Versorgung kirchlicher Mitarbeiter** der SELK

Evangelische Kreditgenossenschaft eG,  
Filiale Hannover,  
Konto: 0 619 400, BLZ: 520 604 10  
IBAN DE08 5206 0410 0000 6194 00,  
BIC GENODEF1EK1

## Lutherische Kirche EXTRA

### Im Glauben der Kirche

Eine Artikelserie aus *Lutherische Kirche* von Hans-Jörg Voigt

- Grundlagen des christlichen Glaubens, dargestellt für Menschen von heute!

2. Auflage, 32 Seiten, farbig bebildert. Das Heft eignet sich zur Eigenlektüre, aber auch als Gesprächsgrundlage in Gemeindekreisen.  
Stückpreis: 2,50 Euro

Bezug: **Kirchenbüro der SELK**,  
Postfach 69 04 07, 30613 Hannover,  
Telefax: (05 11) 55 15 88,  
E-Mail: [selk@selk.de](mailto:selk@selk.de)




**LESEPREDIGTEN der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)**  
herausgegeben von Pfarrer **Andreas Schwarz**

- für die Verwendung im Lektoren-gottesdienst
- zur persönlichen Andacht
- als Geschenk

4 Hefte im Jahr | Heftpreis: 4,- Euro, plus Porto.  
Bezug: **SELK**, Postfach 69 04 07,  
30613 Hannover, E-Mail: [selk@selk.de](mailto:selk@selk.de)

## Ferienhaus der SELK



Die Holsteinische Schweiz hat viel zu bieten und einen hohen Erholungswert. Im gut ausgestatteten Ferienhaus der SELK in Bad Malente-Timmdorf stehen für 2017 noch offene Termine zur Verfügung.

Auskunft und Buchungen:  
Maren Arndt, Groß Meinsdorf,  
Kornhof 2, 23701 Süsel, Telefon:  
(0 45 21) 7 74 72 86, E-Mail:  
[ferienhaus@selk-schwartau.de](mailto:ferienhaus@selk-schwartau.de)

## Das Reformationsjubiläum

**Freude in Christus**  
Getröstet und befreit 500 Jahre  
Reformation  
feiern in Berlin und Wittenberg |  
23. bis 25. Juni 2017

Vortrags- und Ausspracheabend, Gottesdienste, Kirchenmusikkonzert – Ein Veranstaltungswochenende der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Mehr Informationen in den Gemeinden,  
im Kirchenbüro oder über [www.selk.de](http://www.selk.de)




**Vom Amt für Gemeindedienst:**  
**DAS CHRISTLICHE PATENAMT**  
Ein schöner und wichtiger Dienst

Faltblatt farbig und bebildert, 6 Seiten, Format DIN lang, Stückpreis: 20 Cent.

Faltblatt zur persönlichen Information und Weitergabe oder auch als Grundlage für Gespräch bei Taufgesprächen in Gemeindegruppen oder Hauskreisen.

Bezug: **SELK | Amt für Gemeindedienst**,  
Postfach 69 04 07, 30613 Hannover,  
E-Mail: [afg@afg-selk.de](mailto:afg@afg-selk.de), Web: [www.afg-selk.de](http://www.afg-selk.de)